

wenn es sich nicht in allerletzter Stunde noch besinnt, durch engsten Zusammenschluß in der Fachorganisation seine Existenzberechtigung zu erkämpfen. An den Führern lag es wahrlich nicht, nur an Ihnen selbst. Man glaubt nun, durch Gründung eines Mittelstandsblockes die Gefahr abwenden zu können. Nichts als eiteltes Spiel. Wir haben mehr als Parteien genug. Wir brauchen Männer, die den Ernst der Lage erfassen. Wir brauchen auch Mitglieder, ein großes Ganzes, das mit aller Inbrunst seine Führer im gerechten Kampfe unterstützt. Keine Nörgler, keine Saboteure unserer Sache, die sich in Kleinigkeitskränkereien verlieren. Schon kommt das Finanzamt erneut, um von uns Richtlinien zu verlangen, wie die nächste Steuerveranlagung durchführbar sei. Wir lehnen die Richtlinien ab. Wenn man den buchmäßigen Aufzeichnungen keinen Glauben zu schenken vermag, dann ist auch die Aufstellung von Richtlinien ein Unding. Aber noch weiter dringt der Versuch der Erdrosselung. Alle Betriebe sollen in die Unfallversicherung hineinbezogen werden, ohne jeden Unterschied. Dies lehnen wir ebenso ab wie jede weitere Belastung unserer Wirtschaft. § 164 der Reichsverfassung schreibt vor, daß der selbständige Mittelstand vor Aussaugung zu schützen sei.

Wir möchten feststellen, daß die Aussaugung bereits vollzogen ist; vollzogen durch den unhaltbaren Steuerdruck, durch die unhaltbaren Belastungen, die man dem Handwerk in unverantwortlicher Weise auferlegt hat und immer wieder noch aufzulegen sucht. Kollegen! Merkt doch endlich einmal, um was es geht; Ihr könnt dies aber nicht allein bekämpfen, Ihr müßt Euch dem großen Ganzen anschließen, wenn Eure Existenz gesichert werden soll. Versagt Ihr jetzt, wohlan, der Untergang ist besiegelt und keine Kraft wird sich finden, Euch zu retten. Wenn es so weitergeht und die Selbstbesinnung nicht die Oberhand gewinnt, wird in kaum fünf Jahren kein Kleinbetrieb mehr existieren. Dann ist es dahin mit der Selbständigkeit, dahin mit der Freiheit, dahin mit dem Glauben an eine Gerechtigkeit, dahin mit dem Glauben an sich selbst.

Möge das neue Jahr volle Erkenntnis des Ernstes der Lage bringen, möge sich im Zusammenschluß der Kollegen zu einem großen Ganzen das vollziehen, was uns nottut, was wir haben müssen, dann ist vielleicht noch ein Schimmer der Hoffnung in den Sternen des Gotteswells zu lesen. — Jetzt oder nie!  
(VII/536) Fleig.

#### Mecklenburger Uhrmacherverband

Am 18. Dezember starb nach kurzer Krankheit im 60. Lebensjahre unser lieber, unvergeßlicher Kollege Paul Krasemann, Rostock. Durch den Heimgang dieses sehr beliebten und treuen Kollegen hat unser Verband einen äußerst schmerzlichen Verlust erlitten. Paul Krasemann war ein sehr tüchtiger Uhrmacher und erfreute sich bei seinen Kollegen großer Beliebtheit und Hochachtung. Für die Interessen unseres Verbandes trat er stets mit seiner ganzen gewinnenden Persönlichkeit und seinen reichen Erfahrungen ein. Mehrere Jahre war er stellvertretender Vorsitzender unseres Verbandes. Ein unübersehbares Trauergefolge geleitete den Verstorbenen zur letzten Ruhe. Der Verbandsvorsitzende legte im Namen des Mecklenburger Uhrmacherverbandes an der Bahre eine prachtvolle Kranzspende mit Widmung nieder. Allen Mecklenburger Kollegen wird Paul Krasemann unvergessen bleiben.  
(VII/545)

**Altenburg.** (Freie Innung.) Unsere Jahres-Hauptversammlung findet am Donnerstag, dem 17. Januar, 2 Uhr, im Hause der Landwirte statt. Wir laden die werten Kollegen hierzu höflichst ein und bitten, wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung pünktlich und vollzählich zu erscheinen. (VII/549) Friß Rolle, Schriftführer.

**Berlin.** (Freie Uhrmacherrinnung.) Die Generalversammlung der Innung findet am Donnerstag, dem 24. Januar 1929, im Theatersaal der Handwerkskammer zu Berlin statt. Besondere Einladungen mit Angabe der Tagesordnung gehen den Mitgliedern zu. Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß unser Wintervergnügen am Sonntag, dem 24. Februar, stattfindet. Auch hierüber wird Näheres noch bekanntgegeben.  
(VII/533)

Der Vorstand.

**Berlin C 2.** (Gesellschaft für Zeitmeßkunde und Uhrentechnik E. V., Breitestraße 8.) Die Gesellschaft ladet zu ihrer am 12. Januar 1929, nachmittags 2 Uhr, im Hotel „Der Kaiserhof“, Berlin, Wilhelmplatz, stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Auf der Tagesordnung steht: Jahresbericht, Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes, Vorstandswahl, kurze Berichte der Ausschüsse, Bericht über die Registrierung von Pendelschwingungen ohne elektrische Kontakte (gehalten von Prof. Dr. Mahnkopf, Abteilungsvorsteher am Geodätischen Institut in Potsdam), Bericht über die Tätigkeit der Gesellschaft, Haushaltsplan, Anträge und Verschiedenes.

Der Vorstand hofft, daß eine große Anzahl der Mitglieder an der Versammlung teilnimmt.  
(VII/538)

**Elsterwerda.** (Uhrmacherrinnung Elstertal.) Die Jahres-Hauptversammlung findet am Montag, dem 21. Januar, vormittags

10 Uhr, in Elsterwerda, Hotel Preußischer Hof, statt. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern noch zugesandt.  
(VII/551)

J. Höpfe, Schriftführer.

**Gera.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Montag, dem 28. Januar, findet im Lokal Heinrichsbrücke, Gera, unsere Jahres-Hauptversammlung statt. Beginn 2 Uhr. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung, unter anderem Neuwahl des Obermeisters, ist es Pflicht eines jeden Kollegen, zu dieser Versammlung unbedingt zu erscheinen. (VII/547)

Ernst Zeise, Schriftführer.

**Gießen.** (Uhrmacherverein Gießen und Umgebung.) Unsere erste Hauptversammlung findet am 16. Januar, 2 Uhr, in Gießen, Postkeller, statt. Alle Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen. Die Bekanntgabe der wichtigen Tagesordnung erfolgt durch besondere Einladung. August Trebbe, Schriftführer.  
(VII/546)

**Halberstadt.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Vierteljahrsversammlung findet am Sonntag, dem 13. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr in Quedlinburg, Hotel „Zur goldenen Sonne“, Steinweg 11/12, mit Damen statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben werden.  
(VII/525)

C. Bode, Obermeister. P. Venjke, Schriftführer.

**Lüdinghausen.** (Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optiker-Zwangsinning des Kreises Lüdinghausen.) Am Mittwoch, dem 16. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im Hotel Hellmann in Lüdinghausen eine Generalversammlung der Innung statt, zu der hiermit eingeladen wird. Auf der Tagesordnung steht: Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung. Jahresbericht des Obermeisters. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 1928. Genehmigung des Haushaltplanes für 1929. Neuwahl des Obermeisters und der statutengemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Deitermann und Pellengahr. Ersparnismöglichkeiten bei der Umsatzsteuer. Treurabatt. Kursus über Verkaufsberatung und Verkaufskunde. Vorführung des neuen Refraktometers und Augenspiegels. Verschiedenes. Es wird erwartet, daß sämtliche Mitglieder restlos erscheinen.  
(VII/532)

Der Obermeister: B. Falke.

**Magdeburg.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die erste Vierteljahrsversammlung findet am Montag, dem 14. Januar 1929, nachmittags 2 Uhr, im Artushof statt. Tagesordnung: Eröffnung und Verlesen der letzten Niederschrift. Beschlußfassung über Einschränkungen in der Lehrlingshaltung und weitere Lehrlingsfragen. Jahresbericht. Kassenbericht. Haushaltplan für das Jahr 1929. Derselbe liegt vom 7. Januar beim Obermeister zur Einsicht aus. Vorstandswahl. Statutengemäß scheidet aus die Kollegen Meyer, Schmieder, Würdig. Kommissionswahl. Bericht über Innungssterbekasse. Bericht über Eröffnung der Fachschule. Vortrag des Herrn Dr. Wolf vom Innungsausschuß Magdeburg. Thema wird durch Umdruck noch bekanntgegeben. Verschiedenes  
(VII/535)

Ernst Meyer, Obermeister.

**Oppeln.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere Quartalsversammlung findet am 21. Januar, nachmittags 5 Uhr, im Deutscher Hause, Oppeln, Krakauer Str. 40, statt. Anschließend daran gemeinschaftliches Eisbeinessen und Fidelitas.  
(VII/550)

F. Sterz, Obermeister.

**Potsdam.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) In unserer letzten Versammlung wurde unser langjähriger Obermeister Herr Arthur Bauer, anlässlich seiner Verdienste um die Gründung der Zwangsinnung zum Ehren-Obermeister ernannt. Die nächste Versammlung findet laut Beschluß am Montag, dem 21. Januar in Potsdam Zentralhotel, statt. (VII/528) P. Baumgart, Schriftführer.

**Riesa.** (Uhrmacher-Zwangsinning Riesa-Großenhain.) Am 20. Januar 1929 findet um 1 1/2 Uhr in Riesa, Elblerrasse, unsere Hauptversammlung statt, bei der als Hauptpunkt auf der Tagesordnung der Geschäfts- und Jahresbericht steht. Gleichzeitig wird der Kassenbericht erstattet, die neuen Eingänge verlesen, Vorstandswahlen vorgenommen und die eingegangenen Anträge zur Diskussion gestellt. Alle Kollegen werden hierdurch höflich eingeladen. (VII/539)

Johannes Kühnert.

**Schneidemühl.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die nächste ordentliche Innungsversammlung findet am Montag, dem 21. Januar vormittags 11 Uhr, in Schneidemühl, Rohleders Konzerthaus, Altbahnhofstraße 40 statt. (VII/552) A. Wiekenberg, Oberm.

**Wismar.** (Uhrmacherrinnung.) Am Sonntag, dem 27. Januar nachmittags 2 1/2 Uhr, findet unsere Innungsversammlung in Fründ Hotel zu Wismar statt. Tagesordnung wird noch bekanntgegeben  
(VII/544)

**Züllichau.** (Uhrmacherverein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Züllichau, Schwiebus.) Unsere nächste Versammlung findet am Sonntag, dem 13. Januar in Reppen, Hotel „Marl Brandenburg“, statt. Auf der Tagesordnung steht: Rechnungslegung, eingegangene Schriftstücke, Vorstandswahl und Verschiedenes. Wir erwarten recht rege Beteiligung.  
(VII/527)

Der Vorstand.